

Der Bornheimer Quellenweg Die Geschichte unserer Wasserversorgung



Wasserhäuschen der Villa Anna
oberhalb von Roisdorf

Im südlichen Teil Bornheims findet man noch zahlreiche mehr oder weniger gut erhaltene Einrichtungen zur Wasserversorgung aus den verschiedenen Zeiten.

Heutzutage weiß kaum noch jemand, dass fließendes Wasser aus dem Leitungshahn nicht immer selbstverständlich war. Deshalb will der Heimat- und Eifelverein Bornheim das geschichtliche Wissen über die Entwicklung der Wasserversorgung wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung rufen. Sonst besteht die Gefahr, dass diese in Vergessenheit gerät. Das zu vermeiden zählt u.a. zu den heimatkundlichen Schwerpunkten des Heimat- und Eifelvereins. Außerdem soll Verständnis für die Erhaltungswürdigkeit der **baulichen Zeugnisse** geweckt werden.

Der ca. 11 km lange **Rundwanderweg Bornheimer Quellenweg** verbindet die Zeugen der Frühgeschichte der Wasserversorgung mit den heutigen Einrichtungen. An **acht** repräsentativen **Stationen** geben Info-Tafeln Auskunft zum Objekt. Markierungszeichen mit grünem „Q“ auf weißem Grund führen zu den einzelnen Stationen. Diese umfassen die römische Trajanusquelle

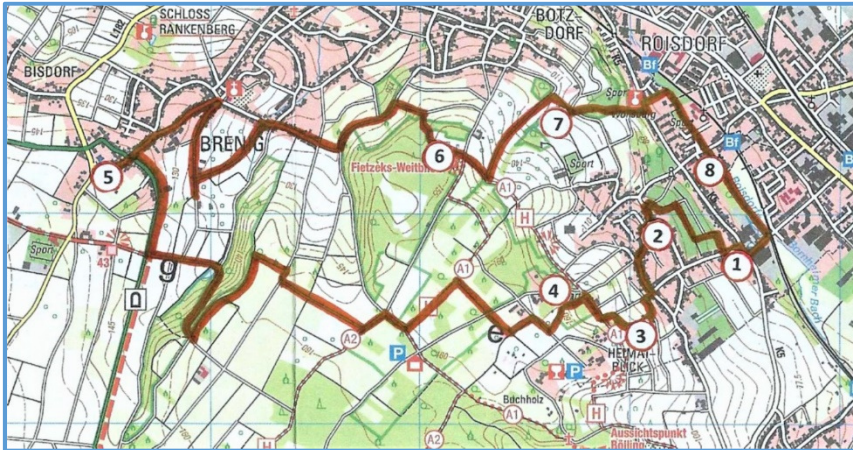


Ehemaliger Wasserturm in Brenig

des Roisdorfer Mineralbrunnens, einen Laufbrunnen, Quellfassungen für herrschaftliche Villen, alte und neue Wasserhochbehälter, den Breniger Wasserturm sowie eine historische Handpumpe. Der Weg ist als Rundweg angelegt und führt durch die Bornheimer Ortschaften Roisdorf, Botzdorf und Brenig sowie teilweise über das Ville-Plateau mit seiner *Obstblütenlandschaft* und herrlichen Ausblicken. Weitere **Highlights am Wegesrand** sind der Aussichtsturm *Fietzeks Weitblick*, das Naturschutzgebiet in der ehemaligen Quarzgrube, die Wolfschlucht und die Wolfsburg.



Historischer Wasserhochbehälter
am Schützenplatz Roisdorf



Verlauf des Bornheimer Quellenwegs

Für interessierte Bürger, wie auch Schul- und Kindergartengruppen möchte der Heimat- und Eifelverein Bornheim mit **geführten Wanderungen** das Interesse an der Geschichte der Wasserversorgung unserer Heimat wecken.

Anfragen unter www.eifelverein-bornheim.de

Stationen auf Karte Quellenweg:

- Station 1: Römische Trajanusquelle des Roisdorfer Mineralbrunnens,*
- Station 2: Laufbrunnen am Oberdorfer Weg, Roisdorf,*
- Station 3: Wasserhäuschen der Villa Anna mit Belvedere,*
- Station 4: Hochbehälter von 1913, Schützenplatz Roisdorf,*
- Station 5: Wasserturm von 1909, Brenig,*
- Station 6: Neue Hochbehälter oberhalb von Botzdorf,*
- Station 7: Quellfassung von Haus Wrede,*
- Station 8: Historische Handpumpe aus der Brunnenstraße*

Diejenigen, die gerne eine Wander-App benutzen möchten, finden den Bornheimer Quellenweg unter

<https://regio.outdooractive.com/oar-eifelverein/de/tour/wanderung/bornheimer-quellenweg/230801485/>

oder nutzen Sie nebenstehenden QR-Code.



Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Walter Kuhl

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Wasserhäuschen der Villa Anna oberhalb von Roisdorf: HuEV e.V.
Historischer Wasserhochbehälter am Schützenplatz Roisdorf: HuEV e.V.
Ehemaliger Wasserturm in Brenig: HuEV e.V.
Verlauf des Bornheimer Quellenwegs: HuEV e.V., Karte Eifelverein e.V., Düren